Schlagwort-Nr. 3315. Online seit 20.01.2020.

Mandat Friedrichs I. von Württemberg, die katholische Landes-Universität im Königreiche betreffend, vom 6. Oktober 1812

Mit dem Mandat vom 6. Oktober 1812 erließ der württembergische König Friedrich I. in 15 Artikeln eine erste Satzung für die mit königlicher Verordnung vom 28. September 1812 gegründete "katholische Landes-Universität" in Ellwangen, um Administration und Lehre, etwa durch die Besetzung der Professuren, zu regeln. Beide Dekrete zusammen gelten als Gründungsurkunde der Ellwanger Lehranstalt.

Quellen:

Königl. Mandat, die katholische Landes-Universität im Königreiche betreffend, in: REYSCHER, August Ludwig (Bearb.), Vollständige, historisch und kritisch bearbeitete Sammlung der württembergischen Gesetze, Bd. 10: Die katholischen Kirchen-Gesetze vom Jahre 1803 bis zum Jahr 1834 und die Einleitung in dieselben, Tübingen 1836, S. 412-414, in: reader.digitale-sammlungen.de (Letzter Zugriff am: 03.12.2018).

Literatur:

GROSS, Werner, Das Wilhelmstift Tübingen 1817-1869. Theologenausbildung im Spannungsfeld von Staat und Kirche (Contubernium. Beiträge zur Geschichte der Eberhard-Karls-Universität Tübingen 32), Tübingen 1978, S. 14 f.

MAY, Georg, Mit Katholiken zu besetzende Professuren an der Universität Tübingen von 1817 bis 1945. Ein Beitrag zur Ausbildung der Studierenden katholischer Theologie, zur Verwirklichung der Parität an der württembergischen Landesuniversität und zur Katholischen Bewegung (Kanonistische Studien und Texte 28), Amsterdam 1975, S. 113-117.

Empfohlene Zitierweise:

Mandat Friedrichs I. von Württemberg, die katholische Landes-Universität im Königreiche betreffend, vom 6. Oktober 1812, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 3315, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/3315. Letzter Zugriff am: 14.05.2024.